



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Die Stadtgemeinde Mannersdorf gratuliert unseren neuen Ehrenringträgern!



NÖ Landesrat Mag Karl Wilfing, NÖ LHStv. Mag Karin Renner, Bgm. Gerhard David und Stadtamtsdirektor MLS Hermann Sandtmann gratulieren den Ehrenringträgern!

der bürgermeister berichtet

3-11 Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

12-16 Informationen und Berichte

pfarre

17 Mitteilungen aus unserer Pfarre

18-19 Katholische Jungschar Mannersdorf

20 Katholische Männerbewegung

infrastruktur und umwelt

21 Die Umweltseite

bildung und kultur

22-23 Stadtbücherei: Neue Bücher

24 Bücherei Wasenbruck

24-26 Kultur- und Museumsverein Mdf.

27 Museumsnews

27-28 Denkmal als Jubiläum

29 Edmund Adler Galerie

30-31 Kunst-Kreis-Mannersdorf



vereine und freizeit

32-34 Pensionistenverband Österreich



35 NÖ Seniorenbund



36-38 Feuerwehr Mannersdorf



allfälliges

39-40 Wir gratulieren



41 Geboren wurden

42 Verstorbene

43 TERMINE: Oktober bis Dezember 2014



Berichte aus der Gemeindestube

Stadtfest war voller Erfolg!

Vielen Dank an alle BesucherInnen, die dazu beigetragen haben, dass unser Stadtfest ein voller Erfolg war!



Bereits am Freitag waren zahlreiche BesucherInnen bei der offiziellen „Enthüllung der Jubiläumssäule“ beim Kalkofen Baxa dabei und freuten sich über die perfekte künstlerische Gestaltung der Jubiläumssäule, die von unseren Mannersdorfer Volksschulkindern durchgeführt wurde. Begeistert waren alle Anwesenden vom eigens komponierten „Mannersdorf-Song“, der von den Kindern vorgetragen wurde!

Trotz schlechtem Wetter waren am Samstag ca. 1200 BesucherInnen im Festzelt dabei. Das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm sorgte bis in die Nachtstunden für gute Laune und Spaß für Jung & Alt!

Am Sonntag konnten wir beim offiziellen Festakt im Kloster St. Anna im Naturpark Wüste 700 Gäste, darunter SpitzenpolitikerInnen aus der NÖ Landesregierung, zahlreiche BürgermeisterInnen und Ehrengäste, begrüßen! NÖ Landeshauptmannstellvertreterin Mag. Karin Renner und NÖ Landesrat Mag. Karl Wilfing gratulierten zu unserem Jubiläum und zeigten sich begeistert von der positiven Entwicklung in unserer Stadtgemeinde und des Naturparks Wüste!

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die mitgeholfen haben, dass unser Stadtfest so ein Riesenerfolg geworden ist. Beim Organisationsteam, unter der Führung von Kulturstadtrat Ing. Roland Eberle, unseren Gastronomen für die Kulinarik, natürlich allen KünstlerInnen und MusikerInnen, dem Musikverein Mannersdorf, dem Chor St. Martin und der Pfarre Mannersdorf, der Musikschule Mannersdorf, den Mannersdorfer Volksschulkindern mit Ihrem „Mannersdorf-Song“, allen Vereinen, den Mannersdorfer Gewerbebetrieben, dem Römerland Carnuntum Geschäftsführer Bernhard Fischer für die Moderation des Festaktes und nicht zuletzt bei unserer Bauhofmannschaft und der Freiwilligen Feuerwehr Mannersdorf, die nicht nur beim Stadtfest dabei waren, sondern an beiden Tagen auch helfend im „Starkregeneinsatz“ für unsere BürgerInnen da waren. Dieser Erfolg des Stadtfestes macht natürlich Lust auf mehr. Ziel sollte es sein, in Mannersdorf jährlich ein Stadtfest in kleinerer Form abzuhalten!

Berichte aus der Gemeindestube

Die Stadtgemeinde Mannersdorf gratuliert unseren neuen Ehrenringträgern!

Im Rahmen des Festaktes zum 25. Jubiläum der Stadtgemeinde Mannersdorf wurde von Bürgermeister Gerhard David die Verleihung des Goldenen Ehrenringes der Stadtgemeinde an verdiente Gemeindeglieder durchgeführt: Johann Simna, Karl Tschank und Vizebgm. a.D. Gerald Kostial bekamen das höchste Ehrenzeichen der Stadtgemeinde verliehen.

Johann Simna

Der Obmann der IG Tattendorf hat gemeinsam mit seinem Team bei den Benefizadventmärkten im Tattendorf insgesamt € 130.000,- an bedürftige Kinder und karitative Organisationen gespendet.



Karl Tschank

Der Ehrenobmann des Vereins Kalkofen Baxa hat u.a. mit der Revitalisierung des Kalkofens dazu beigetragen, dass unsere Stadtgemeinde heute ein weit über die Region bekanntes Industrie- und Kulturdenkmal verfügt.



Vizebgm. a.D. Gerald Kostial

In seiner über 19-jährigen Zeit im Mannersdorfer Gemeinderat hat er wesentlich bei verschiedensten Projekten in Mannersdorf mitgearbeitet und diese erfolgreich umgesetzt – so z.B. die Sanierung der Neuen NÖ Mittelschule Mannersdorf, der Bau des neuen ÖKÖ Kindergartens Eisgrube, die Installation der Kinderkrippe - um nur einige zu nennen.



Hans Amelin

Der Kurator der Edmund Adler Galerie im Mannersdorfer Schloss zeichnet verantwortlich für die Sanierung etlicher Werke des akademischen Malers Edmund Adler und die Errichtung der Galerie. Leider konnte er beim Festakt nicht anwesend sein. Die Ver-

Berichte aus der Gemeindestube

leihung des Ehrenringes wird noch heuer in der Edmund Adler Galerie stattfinden.



Schöneres Ortsbild

Neu gestaltet wurden der Kreisverkehr und die Fahrbahnteiler. In der Kreisverkehrinsel und in den Fahrbahnteilern wurden Rosen (rot und gelb) gepflanzt, die Restflächen wurden mit Mannersdorfer Steinen ausgelegt. Ebenfalls neu bepflanzt wurde das Stein-M bei der Hoferstraße.

Die Arbeiten wurden in Eigenregie von unserer Bauhofmannschaft und dem Grünflächenpflegeteam durchgeführt.



Infrastrukturarbeiten im neuen Siedlungsgebiet Gottschy-Wiese haben begonnen

Die Firma Pittel&Brausewetter führt die Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenunterbauarbeiten für die Johann Strobl-Gasse und die Dr. Karl Gottschy Straße durch. Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Mit diesem wichtigen Infrastrukturprojekt werden in zentrumsnaher und trotzdem ruhiger Lage 27 neue Bauplätze erschlossen.



Johann Strobl-Gasse Einmündung in Hintausstrasse



Dr. Karl Gottschy-Straße Einmündung in Wählamtgasse

Berichte aus der Gemeindestube

Bauvorhaben: Gottschy Wiese

Die Stadtgemeinde Mannersdorf/Lgb. beginnt die Aufschließung des ersten Abschnittes der Parzellierung Gottschywie, welche sich im Westen des Gemeindegebietes im Nahbereich des Regenrückhaltebeckens befindet. Insgesamt sollen im ersten Abschnitt 27 Parzellen für Einfamilienhäuser erschlossen werden. Die neuen Parzellierungsgebiete werden im Trennsystem entwässert werden. Die Schmutzwässer des Parzellierungsgebietes werden in den einzelnen Aufschließungsstraßen in Kanalsträngen gesammelt und Richtung Nordosten abgeleitet. In weiterer Folge führt ein Sammelstrang nordöstlich des Parzellierungsgebietes Richtung Nordwesten, wo im Nahbereich des Schmutzwasserkanalstranges 201 ein Schmutzwasserpumpwerk situiert wird.

Die Regenwässer des Parzellierungsgebietes werden in den einzelnen Aufschließungsstraßen in Kanalsträngen gesammelt und Richtung Nordosten abgeleitet. In weiterer Folge führt ein Sammelstrang nordöstlich des Parzellierungsgebietes Richtung Nordwesten, wo im Nahbereich des Schmutzwasserkanalstranges 201 ein Regenrückhaltebecken und Regenwasserpumpwerk situiert wird. Von dort werden die Regenwässer in den nahegelegenen Gräben abgeleitet. Zur Versorgung der neuen Parzellen mit Trinkwasser wird in den einzelnen Aufschließungsstraßen eine Wasserleitung verlegt. In den angrenzenden Straßen wie der Hintausstraße und der Wählamtgasse sowie im Nahbereich der geplanten Pumpwerke wird eine Ringverbindung mit dem Bestand hergestellt. Die technische Betreuung und Planung wird von Ziv. Ing. DI Franz Paikl durchgeführt.



Rückblick Stadtfest - weitere Fotos gibt´s auf unserer Homepage



Rückblick Stadtfest - weitere Fotos gibt´s auf unserer Homepage



Rückblick Stadtfest - weitere Fotos gibt´s auf unserer Homepage



Wir danken für die Bierspenden auf unserem Stadtfest:

Mayer Michael, Watzke, Elektro Berthold, Steinböck, Günther Rossner, Markus Kusolitsch, Ethofer Agricom, Mayer & Co., Lydia Friedle, Johann Hums, Arch. Opferkuh, Friedrich Opferkuh, DI Franz Tatzber, Pittel + Brausewetter, DI Paikl, Lafarge, Schuch GmbH

Rückblick Naturfreundetag



Informationen und Berichte

Eröffnung der schulischen Tagesbetreuung

Wie in der letzten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke“ berichtet, hat sich die Stadt Mannersdorf entschlossen für unsere Volksschule die schulische Tagesbetreuung (STB) als Erweiterung des Betreuungsangebotes im Hort einzuführen.

In der STB werden die Volksschulkinder beim Erledigen ihrer Hausübungen durch die Lehrerinnen der Volksschule unterstützt.



Zur Errichtung dieser Betreuungsform hat es einiger baulicher Maßnahmen im Hort und in der Schule bedurft (errichtet mit starker finanzieller Unterstützung des Landes):

- Ein Durchbruch zwischen Hort und Volksschule, um die „bauliche Einheit“ der Gebäude herzustellen
- Eine neue Küche für den Hort
- Eine eigene Klasse in der Volksschule mit spezieller Möblierung
- Eine neue Garderobe
- Diverse Sanierungen wie neue Fenster etc.

Durch die kurzen Schließzeiten des Horts von lediglich zwei Wochen mussten die Bauarbeiten im Rekordtempo durchgeführt werden. Dass doch noch alles rechtzeitig zum Schulstart fertig geworden ist, verdan-

ken alle betroffenen Eltern dem großen persönlichen Einsatz der Hortmitarbeiterinnen Ilse Aufgewekt, Sabrina Huf und Renate Szaivatz..



Besonderes Lob gebührt aber auch allen Mitarbeitern der Gemeinde, die in den letzten Tagen des Umbaues weit mehr als Dienst nach Vorschrift geleistet haben!



Weiterführung der Frühbetreuung

Auch im neuen Schuljahr gibt es die Möglichkeit, die Volksschulkinder ab 7.00 Uhr morgens durch die Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe bis zum Schulbeginn betreuen zu lassen.

Informationen und Berichte

Positive Rückmeldungen

Nach ersten Gesprächen mit Eltern, deren Kinder die STB nutzen, waren die Rückmeldungen sehr positiv! Besonders gelobt wurde die Qualität der Lernstunden, die ja nun von einer Volksschullehrerin als auch von einer Hortbetreuerin durchgeführt werden.

Zusätzlich zur Steigerung der Qualität konnte auch der Preis für die Eltern auf € 88,- pro Monat für die Fünftagesbetreuung gesenkt werden.

Alles in allem also ein Projekt, das sicher den Weg in die Zukunft der Ausbildung unserer Kinder weist!

Gasanlage rechtzeitig überprüfen lassen

Die Stadtgemeinde Mannersdorf weist darauf hin, dass nach dem neuen Gassicherheitsgesetz Haushaltsgasanlagen in Niederösterreich längstens alle 12 Jahre überprüft werden müssen.

Der sogenannte Gassicherheits-Check umfasst alle wesentlichen Bereiche der Gasanlage (nicht jedoch die Gastherme – hier ist eine eigene Überprüfung notwendig) und sollte schon im Interesse der eigenen Sicherheit rechtzeitig durchgeführt werden. Die Verantwortung für die Durchführung der Überprüfung liegt beim Anlagenbetreiber. Er erhält nach ordnungsgemäßer Prüfung einen Prüfbericht, den er der zuständigen Behörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Verlangen vorlegen muss. Zur Durchführung berechtigt sind neben Gasinstallateuren, Ziviltechnikern und Technischen Büros auch die Gasexperten der EVN. Kontrolliert werden dabei Hauptabsperreinrichtung, Leitungsführung, Druckregelgeräte, Messeinrichtung, Geräte und Dichtheit. Festgestellte Mängel müssen in angemessener Frist behoben werden. Bei Gefahr in Verzug wird die Anlage gesperrt.

Die EVN als Verteilunternehmen ist außerdem per Gesetz verpflichtet, der Behörde jene Anlagen zu melden, die bis zum Ende des Fälligkeitjahres nicht ordnungsgemäß überprüft wurden. Das Fälligkeitsdatum Ihrer Anlage können Sie am EVN-Servicetelefon unter 0800/800 100 erfragen.

Informationen und Berichte

**GRÜNSCHNITTSACK:
AKTION IM HERBST 2014.**

Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. Oktober bis 30. November**

die Grünschnittsäcke günstiger an:

**NIMM 5!
ZAHL 4!**

Bei einer **Mindestabnahme von 4 Stück** erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke im Sammelzentrum oder im GABL-Büro.
Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt (keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Pro Stück € 1,20
Aktion: 5 Stück € 4,80

2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754

Johann
Hums
www.hums.at

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI

Informationen und Berichte



St. Pölten, 15. September 2014
Dion/ÖA-Wu

Kundenservice groß geschrieben **Erfahrungsaustausch zwischen NÖGKK und Gemeinde Mannersdorf**

Die Spitzen der NÖ Gebietskrankenkasse und der Gemeinde Mannersdorf trafen sich am 15. September 2014 zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

NÖGKK-Service-Center-Leiter Siegfried Vock: „Unser Ziel ist es, gemeinsame Berührungspunkte und Schnittstellen zu besprechen. Davon sollen vor allem jene Kundinnen und Kunden profitieren, die umfassende, ämterübergreifende Beratung benötigen.“ Schwerpunktthema dieses Treffens war das sogenannte „Case Management“ der NÖGKK: Speziell ausgebildete Kundenbetreuer/innen unterstützen Versicherte, die durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall in eine Notlage kommen. Sie helfen bei Behördenwegen, stellen den Kontakt zu Ärztinnen bzw. Ärzten und medizinischen Einrichtungen her und begleiten die Betroffenen bei allen weiteren Schritten.

Bürgermeister Gerhard DAVID: „Wenn die Kommunikation zwischen den Behörden und Ämtern klappt, können wir auch unseren Bürgerinnen und Bürgern besseren und schnelleren Service bieten.“

Wie funktioniert Case Management in der Praxis?

Ein Fallbeispiel: Herr B. leidet seit Jahren an Multipler Sklerose. Als er nach einem Sturz eine Querschnittsverletzung erleidet, sieht sich seine Frau mit der Pflege überfordert. Sie wendet sich an das nächstgelegene NÖGKK-Service-Center. Der zu Rate gezogene Case Manager organisiert als Soforthilfe eine Kurzzeitpflege in einem Pflegeheim. Weiters sorgt er dafür, dass Herr B. so rasch als möglich einen Rehabilitationsplatz bekommt. Der Mitarbeiter hilft auch bei der Suche nach einer 24-Stunden-Pflegekraft, gleichzeitig wird ein Antrag für einen Zuschuss bei der Landesregierung gestellt. Für Fragen rund um das Pflegegeld vermittelt er Frau B. an die zuständigen Behörden weiter. Auf Anraten des Case Managers besucht Frau B. jetzt auch laufend den örtlichen Pflegestammtisch. Durch diese Maßnahmen hat sich die Situation für Familie B. wesentlich gebessert. Herr B. wird optimal betreut und Frau B. bekommt als pflegende Angehörige ebenfalls Unterstützung.

NÖGKK Service-Center Bruck/Leitha
Adresse: 2460 Bruck/Leitha, Leithagürtel 26
E-Mail: bruck@noegkk.at
Versichertenservice: Tel.: 050899/6100

Informationen und Berichte



Hilfswerk Bruck/Leitha, August 2014

Hilfswerk Bruck/Leitha: Rundum gut betreut

Mit seinen Angeboten rund um „Hilfe und Pflege daheim“ sowie seiner Familienberatungsstelle bietet das Hilfswerk Bruck/Leitha soziale Dienstleistungen für alle Generationen. Unterstützt wird es dabei vom ehrenamtlichen Hilfswerk-Verein unter seinem neuen Vorsitzenden Franz Glock.

Im April 2014 wurde Bgm. Ing. Franz Glock bei der Hauptversammlung zum Vorsitzenden des Vereins Hilfswerk Bruck/Leitha gewählt. Er folgt damit Franz Perger (Vorsitzender von 2010 bis 2014) nach, der dem Verein als Vorsitzender-Stellvertreter erhalten bleibt. Franz Glock, Jahrgang 1965, hat sich in seiner neuen Funktion einiges vorgenommen: „Ich glaube, dass die sozialen Hilfsdienste, wie sie das Hilfswerk anbietet, in unserer Gesellschaft immer wichtiger werden und nicht mehr wegzudenken sind. Es ist daher notwendig, sich bei diesen sozialen Hilfsdiensten zu engagieren“, so Glock. „Ich möchte vor allem den Mitgliederstand erhöhen und versuchen, die Leistungen des Hilfswerks in der Vereinsregion intensiv zu bewerben und Spenden zu lukrieren.“

Das Hilfswerk Bruck/Leitha bietet mit seinen Dienstleistungen rund um „Hilfe und Pflege daheim“ individuelle Unterstützung für ältere, kranke Menschen und ihre Familien im eigenen Zuhause. Zu den Angeboten gehören mobile Pflege- und Therapieberatung, Hauskrankenpflege und Heimhilfe, 24-Stunden-Betreuung, mobile Physio- und Ergotherapie, Notruftelefon, Menüservice sowie Produkte rund um Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit.

Wenn es um Kinderbetreuung, Lernen oder Beratung geht, ist die Hilfswerk Familienberatungsstelle in Bruck/Leitha die richtige Anlaufstelle. Mit einer vielfältigen Dienstleistungspalette ist die Familienberatungsstelle für Familien und ihre individuellen Bedürfnisse da. Zu den Angeboten zählen Kinderbetreuung, z. B. durch (mobile) Tagesmütter und -väter, professionelles Lerntraining, Familien-, Partner- und Jugendberatung, Psychotherapie, soziale Arbeit sowie Bildungsangebote für die ganze Familie.

Das Hilfswerk Bruck/Leitha freut sich immer über Unterstützung. Wer für die Angebote spenden möchte, kann dies bei der Raiffeisenbank Bruck/Leitha, IBAN AT74 3207 3000 0009 5968 BIC RLNWATWWBRL, tun. Wer ehrenamtlich beim Verein Hilfswerk Bruck/Leitha mitarbeiten will, kann sich gerne an Vorsitzenden Franz Glock, E-Mail: franz.glock@goettesbrunn-arbesthal.gv.at, wenden.

Kontakt:

Hilfswerk Bruck/Leitha, Fischamendestraße 12, 2460 Bruck/Leitha

Hilfe und Pflege daheim: BL Renate Haibl Tel. 02162/686 81, pflge.bruckleitha@noe.hilfswerk.at

Familienberatungsstelle: Mag. Karin Skop Tel. 02162/686 81-16, fbs.bruckleitha@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at

Mitteilungen aus unserer Pfarre - Pfarrgemeinderat

In der letzten Ausgabe dieser Nachrichten haben wir berichtet, dass sich unser Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler bemühen wird, unsere Pfarre nach zu besetzen, nachdem unser bisheriger Hr. Pfarrer, Lic. Florin Farcas, zu unserem Bedauern eine berufliche Veränderung angestrebt und in die Pfarre Ebenfurth gewechselt hat. Bisher ist es leider nicht gelungen, einen entsprechenden Nachfolger zu finden.

Unser Kardinal hat daher in einem Dekret den Dechant aus dem Dekanat Bruck/Leitha und Pfarrer von Göttlesbrunn, Pater Paul Gnat, mit der provisorischen Leitung unserer Pfarre betraut. Bis ein für die Leitung unserer Pfarre geeigneter Priester gefunden ist, wird Pater Paul vor allem die Aufgabe der Seelsorge zusätzlich zu seinen bestehenden Verpflichtungen übernehmen. Er ist daher in den Belangen der Pfarre der erste Ansprechpartner (Pater Paul Gnat, Katholisches Pfarramt, Pfarrgasse 20, 2464 Göttlesbrunn, Tel. 02162 8526).

Obwohl er von seinen Mitbrüdern, insbesondere von Pater Piotr Michalski – den Mannersdorfern durch seine Messfeiern bereits bekannt - tatkräftig unterstützt wird, sind Änderungen in unserer Gottesdienstordnung nicht zu vermeiden.

Bis auf weiteres wird die Vorabendmesse in Wasenbruck am Samstag bereits um 17:00 Uhr gefeiert und die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Mannersdorf um 9:00 Uhr. Abendmessen am Sonntag sind im Moment nicht möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung für ein Monat liegt, wie bisher, in der Kirche auf, ist in den Schaukästen zu sehen und der Homepage der Pfarre (www.pfarremannersdorf.at) zu entnehmen.

Unser Herr Dechant bemüht sich wirklich lobenswert, das Pfarrleben wie bisher üblich weiterzuführen, trotzdem sind Einschränkungen unvermeidbar, ein im Pfarrhof lebender Pfarrer ist selbstverständlich schneller zur Stelle als der Herr Dechant aus Göttlesbrunn. Wir Pfarrgemeinderäte versuchen Pater Paul Gnat bestmöglich bei der Betreuung unserer Pfarre zu unterstützen bzw. das Pfarrleben so lebendig wie bisher zu halten und auch wir bemühen uns in regelmäßigen Gesprächen mit unserem Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler um eine Nachbesetzung. Durch die schon länger im Raum stehenden Diskussionen über Seelsorgeräume ist es aber nicht wenig überraschend, dass im Moment sehr wenige Priester zur Verfügung stehen.

Wir wünschen allen eine gedeihliche Zukunft der Pfarrgemeinde.

Ihre Pfarrgemeinderäte



Raiffeisen WohnTraumCenter
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Telefon 05 066 99 - 5000
www.raiffeisen-wohntraumcenter.at

Die Katholische Jungschar

Action, Spiel, Sport und Spaß – das war Kaleidio 2014

Etwas ganz Besonderes gab es heuer in den Ferien für die Österreichische Jungschar. Nach 25 Jahren fand wieder ein österreichweites Jungscharlager statt. „Kaleidio“ bedeutet durch ein Kaleidioskop zu schauen, alles ist bunt und lebendig. Unter diesem Motto sollte die gemeinsame Woche stehen und für 35 Teilnehmer aus Mannersdorf wurden die Erwartungen mehr als nur erfüllt:

Am 6. Juli 2014 war es endlich so weit, 1350 Jungscharkinder und ihre Gruppenleiter/innen machten sich auf den Weg zum größten Jungscharlager Österreichs. In Linz wurden wir von einigen der über 350 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen freundlich begrüßt und durften – obwohl eigentlich schon Ferien waren – die Woche in Schulgebäuden übernachten. In den nächsten Tagen besuchten wir sechs verschiedene Erlebnisswelten. In der Erlebnisswelt „Kabumm“ konnten wir uns als Forscher ausprobieren,

in „Scotland Yard“ in die Rolle von Geheimagenten schlüpfen oder auch einfach nur Kind sein. Da alle Kinder natürlich genug Energie für die actionreichen Tage brauchten, wurden 28.000 Portionen Essen im Linzer Priesterseminar ausgegeben. Auf so einer großen Veranstaltung trifft man Menschen aus aller Welt und erfährt mehr über ihre Kultur. So durften wir in der Erlebnisswelt „Cultures United“ mit Pauline aus Kenia „Fußball“ spielen, traditionelle philippinische Kleidung anprobieren, eine musikalische Zeitreise in die USA unternehmen oder in Ghana trommeln. Wir erfuhren aber auch wie es sein kann, wenn man kein Visum für einen „Staat“ – also für einen Workshop – erhält, in den man gerne einreisen möchte. In der Erlebnisswelt „Tohuwabohu“ reisten wir in die Vergangenheit und konnten Franz von Assisi, Don Bosco, Mirjam, Noah oder Hildegard von Bingen kennenlernen. In „Kaleido City“ galt: „Ohne Arbeit kein Geld“ und so schlüpfen wir in die Rolle von Bäckern, Bankangestellten, Polizisten oder auch



Die Katholische Jungschar

Straßenmusikern und verdienten sich so zum Beispiel das Mittagessen. Im Zuge der Erlebniswelt „Mischen impossible“ erkundeten wir die Innenstadt von Linz und fanden heraus, wer die Farben unseres Lieblingsfilmes gestohlen hat.

Weitere Highlights waren die fulminanten Showabende zur Eröffnung und zum Abschluss und der Gottesdienst. Sowohl die Gemeinschaft, als auch die Freude am Kaleidion und am Glauben selbst, waren im Mariendom besonders spürbar. Lautstark wurde gesungen und sichtbar die Vielfalt ausgedrückt. Bunte Tücher tauchten den großen Linzer Dom in alle Farben des Regenbogens. Die biblische Geschichte von Bartimäus, der zuerst blind und dann von Jesus geheilt wurde und wieder sehen konnte, begleitete die Kinder im Gottesdienst. Bischof Dr. Ludwig Schwarz wies die Jungscharkinder auf das große Vertrauen hin, das Bartimäus zu Jesus gehabt hat: „Ihr müsst euch vorstellen, er ist auf jemanden zugegangen, den er nicht gesehen und gekannt hat. Das braucht viel Mut. Sein Vertrauen zu Jesus hat ihm wieder das Augenlicht geschenkt.“

Ein besonderes Event, das in Linz auf keinen Fall fehlen darf, gab es auch noch: Die Ausstellung „Höhenrausch“, bei der es, begleitet von vielen interessanten Kunstwerken und spielerischen Projekten, hoch hinauf ging.

Und was „Kaleidion“ noch war: ein „Green Event“ (= Grüne Veranstaltung). Die Jungschar hat sich bemüht, die Woche möglichst umweltschonend und nachhaltig zu gestalten. In der Praxis bedeutet das, dass das verwendete Besteck oder die Teller einfach kompostiert werden können und mit

regionalen und biologisch-fairen Lebensmitteln gekocht wird. Einen wichtigen Punkt stellt auch die Vermeidung von Plastiktrinkbechern dar. So hatte jede und jeder seine eigene Trinkflasche dabei.

Es war eine gelungene Woche, gut organisiert und trotzdem sehr viel spontanes Leben darin, voller Action, Spiel, Sport und Spaß. Wir würden jederzeit wieder an so einer „krasscoolen“ Großveranstaltung teilnehmen und mit vielen hunderten Kindern das Kaleidion- und Jungscharlied singen:

Ich möchte dir danken, mein Herr und mein Gott, für all die Freunde die ich hab,

ich brauch den langen Weg nicht allein zu gehen, kann mich mit den anderen freu'n, wir können miteinander die Liebe seh'n, ich freu mich Herr, denn ich bin nicht allein.

Es ist schön, solche Freunde zu haben, es ist schön, nicht allein zu sein, es ist schön, solche Freunde zu haben, ich bin nicht mehr allein.



Die Katholische Männerbewegung

Männernachtwallfahrt

„Wohl dem Mann, der auf Gott vertraut“ war das Motto der diesjährigen Männernachtwallfahrt, die am 8. Mai in Mannersdorf statt fand. Veranstalter waren die Salvatorianer, das bewährte Team Pater Herbert Baumann aus Margarethen am Moos und Pater Josef Wonisch aus Wien.

Bei herrlichem Frühlingswetter trafen sich 66 Männer im Garten von KMB-Obmann Josef Liegenfeld zur Einstimmung. Ziel der Wallfahrt war das ehemalige Kloster St. Anna in der Wüste. Neben Männern aus dem Dekanat Bruck waren auch Teilnehmer aus dem Weinviertel und aus Wien gekommen. Auch unser Dechant Paul Gnat war zu uns gekommen.



Nach dem Proben der Lieder und einer kleinen Stärkung brachen wir um 20 Uhr auf zur Pfarrkirche, der ersten Station der Wallfahrt. Hier berichtete uns Josef Hof über die Entstehung der von ihm geschaffenen Kopie des Mannersdorfer Jesuleins. Nach Lesungen aus der Heiligen Schrift, singen einiger Lieder und ein Orgelstück, dargebracht von Karl Hofstätter, ging es bei Dunkelheit zur nächsten Station, dem Steinmetzkreuz.

Hier begann der Wortgottesdienst für die in der ehemaligen Klosterkirche vorgesehenen Hl. Messe. Weiter ging es über die Steinbruchstraße durch das Bäckertürl in der Wüstenmauer zur Statue des Johannes Nepomuk am Beginn der alten Lindenallee. Dechant Gnat verkündete das Evangelium und singend zogen wir weiter zum Eingang des Klosters. Gerade noch rechtzeitig vor einem plötzlich einsetzenden Regenguss erreichten wir das schützende Dach.

Nach einer kurzen Präsentation der Geschichte des ehemaligen Klosters der unbeschulten Karmeliten durch Hans Ackerl und Fotos von den Wallfahrten der letzten 5 Jahre durch Peter Vogel feierten wir mit den 3 Priestern den Gottesdienst in der wunderschön renovierten alten ehemaligen Kirche, getragen von einer unbeschreiblichen Stimmung und großem Vertrauen auf Gott und zueinander.



Inzwischen war es Mitternacht geworden und nun gab es hervorragendes Essen, zubereitet von Rudolf Ackerl und ausreichend Getränke, die Pater Herbert zur Verfügung stellte. Gestärkt und mit schönen Erinnerungen begaben wir uns danach auf den Heimweg und freuen uns auf die nächste Wallfahrt im kommenden Jahr.

Die Umweltseite

4A der Volksschule Mannersdorf bei der „Kinder-Sicherheits-Olympiade“ Landesfinale der Safety-Tour

Sicherheit ist ein wichtiges Thema für Kids! Denn wer nicht genug weiß, ist oft im entscheidenden Augenblick nicht in der Lage dort zu helfen, wo es wichtig ist. Deshalb veranstaltet der Österreichische Zivilschutzverband jährlich eine Kinder-Sicherheits-Olympiade, wo bei verschiedenen Spielen und Wettbewerben den Kindern das Thema näher gebracht werden soll.

Die Mannersdorfer Volksschule nahm heuer mit den zwei vierten Klassen am Vorbewerb in Leopoldsdorf teil und schlug sich ganz hervorragend. So belegte die 4B den sehr guten 5. Rang, die 4A hingegen konnte die Wettkämpfe für sich entscheiden und war damit als Tagessieger für das Landesfinale in St. Pölten qualifiziert.



Am 13. Juni fuhr die Klasse unter der Leitung der Lehrerin Ines Vollenhofer nach St. Pölten, um gegen die besten Teams aus Niederösterreich anzutreten. Leider passierten ein paar Fehler, am Ende konnte aber der sehr gute 6. Gesamtrang erzielt werden.

Verschiedene spannende Vorführungen der Rettungsorganisationen wie zum Beispiel eine Bergung mit dem Hubschrauber umrahmten die Veranstaltung.



Insgesamt waren es spannende und lustige, aber auch lehrreiche Wettbewerbe, bei denen alle Teilnehmer profitiert haben.



Stadtbücherei: Neue Bücher



Stadtbücherei Mannersdorf

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf a. LGB
Tel.: 02168 / 62 483

E-Mail: mannersdorf@bibliotheken.at
Homepage: mannersdorf-leithagebirge.gv.at

Belletristik

Bauer Hermann	Fernwehträume
Feifar Oskar	Fingerspitzengefühl
Falk Rita	Winter-Kartoffelknödel
Dutzler Herbert	Letzter Kirtag
Henry Patti Callahan	Herbst Mond
Mischkuling Lydia	Vom Gebrauch der Wünsche
Meyer Philipp	Der erste Sohn
Mosebach Martin	Das Blutbuchenfest
Tartt Donna	Der Distel Fink
Loibelsberger Gerhard	Reigen des Todes
Emme Pierre	Killerspiele
Pichler Georg	Alle heiligen Zeiten
Dahl Arne	Neid
Hackl Erich	Drei tränenlose Geschichten
Indridason Arnaldur	Duell
Bauer Theodora	Das Fell der Tante Meri
Jecker Lambreva E.	Vaters Land
Adichie Chimamanda	Americanah
Holt Anne	Schattenkind
Glattauer Daniel	Die Wunderübung
Pfeiffer Hermann	Halte dich dicht an mich und eile
Laznia Elke	Kindheitswald
Drumbl Andrea	Narziss und Narzisse

Habringer Rudolf
Hackl Erich
Mohamed Nadifa

Dodillet Michael
Loibelsberger Gerhard
Coben Harlan

Harry Potter
Harry Potter

Harry Potter

Harry Potter
Harry Potter

Harry Potter
Ritter Rost

RIO 2
Dragons die Reiter von Berg
Eragon
Mary Poppins

Holthausen Luise

Bydlinski Georg

Banks Rosie

Siegner Ingo

Dietl Erhard

Was wir ahnen
Im Kältefeber
Der Garten der
verlorenen Seelen
Die Toskaner Männer
Mord und Brand
Ich finde dich

DVD´s

Der Stein der Weisen
Die Kammer des
Schreckens
Der Gefangene von
Askaban
Der Feuerkelch
Der Orden des
Phönix
Der Halbblutprinz
Eisenhart und voll
verbeult

Kinderbücher

Bibi Blocksberg
Der magische
Sternstaub
Steffi wirbelt durch
die Schule
Drei Freundinnen im
Wunderland
Der kleine Drache
Kokosnuss bei den
Indianern
Der kleine Drache
Kokosnuss und
die Wetterhexe
Die Olchis fliegen in
die Schule

Stadtbücherei: Neue Bücher

Bosse Sarah Der kleine Pirat und
die geheimnisvolle
Schatzinsel
Thilo Schatzjäger
geschichten
Glitz Angelika Pirat Seewolf lernt
lesen
Reider Katja Die allerbesten
Detektiv Geschichten
Weinhold Angela Wieso Weshalb
Warum
Wir erforschen die
Dinosaurier
Becker Ben Bruno auf großer
Fahrt
Boehme Julia Conni und die
große Eiszeit
Conni und das
Hochzeitsfest
Gahrton Mans Spuk Zimmer 13
Blyton Enid Fünf Freunde –
Gefahr im
Bergwerk
Preußler Otfried Neues v. Räuber
Hertz Anne Juni und ich auf
Schritt und Tritt
genial
Carstens Jens Die Muräne hat
Migräne

Hahn Gerhard Phuddles neueste
Erfindung
Echeverri Catalina Ein Dinosaurier in
meiner Badewanne
Ludwig Trudy Ole unsichtbar
Wünschmann Klara Geschichten von
Prinzessinnen u. Feen
Königsberg Katja Die allerbesten ABC-
Geschichten
Mai Manfred Ein schönes
Geheimnis



Christkindlwerkstatt

Im Zuge des Schmankerlmarkt
im Veranstaltungssaal
am 29 November 2014
9.00 bis 12.00 Uhr
Kekse Verzieren, Basteln und Zeichnen

**Das Bücherei-Team freut sich auf
euren Besuch!**



HALLOWEENFEST

IN DER BÜCHEREI AM 24. OKTOBER 2014
14-18 UHR

SCHMINKECKE, ZEICHEN- UND BASTELECKE, VORLESUNGEN
SPEIS UND TRANK
WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!

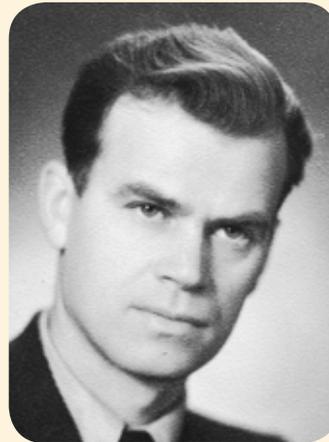
Bücherei Wasenbruck

Neue Bücher

Slaughter Karin	Harter Schnitt
Abel Helene	Das Haus hinter dem Maulbeerbaum
Ragougneau Alexis	Die Madonna von Notre-Dame
Kasper Stefanie	Das Haus der dunklen Träume
Patterson James	Dark Christmas
Bauer Kurt	Hitlers zweiter Putsch
Loibelsberger Gerhard	Todeswalzer
Coben Harland	Ich finde Dich
Child Lee	61 Stunden
Aichinger Bernhard	Totenfrau
Connelly Michael	Black Box
Boyd William	Solo
Endrich Luise	Das Haus des Windes
Gatterbauer Daniel	Geschenkt
Dahl Arne	Der elfte Gast
Onan Steward	Die Chance
Köhlmeier Michael	Zwei Herren am Strand
Clancy Tom	Gefahrenzone
Harris Robert	Intrige
Lorentz Iny	Die List der Wanderhure

Kultur- und Museumsverein

Breslmair Karl, Musiker Erzeugung von Mundstücken für Blechblasinstrumente



Vor einhundert Jahren wurde in Mannersdorf dem Ehepaar Breslmair ein hochbegabter Sohn geboren. Das musikalische Talent wurde schon früh bei seiner Ausbildung an Streichinstrumenten von Andreas Kaindlbauer erkannt und gefördert. Sein technisches Talent kam bei seiner Ausbildung zum Schlosser, Fachrichtung Maschinenbau/Feinmechanik, hervor. Nach vielen arbeitsreichen Jahren begann er 1968, durch ein ungewöhnliches Ersuchen inspiriert, mit der Entwicklung und Erzeugung von Mundstücken für Blasinstrumente. In diesem Metier, das seine bisherige Berufstätigkeit und musikalischen Vorlieben nur am Rande berührte, wurde er ein anerkannter Produzent und hat sich einen sehr guten Namen in der Musikwelt verschafft.

Kurzgefasster Lebenslauf:

3.11.1914 in Mannersdorf geboren

Vater: Josef Breslmair, geboren am 9.6.1869 in Steyrdorf, Oberösterreich, Schlosser/Vorarbeiter bei der Firma Cornides (oder Perlmöoser Zementwerke AG?)

Mutter: Theresia, geb. Huber, geboren am 15.10.1879 in Donnerskirchen

Wohnort: Mannersdorf Nr. 49 (ehem. Perlmöoserhaus, Hauptstr. 89, heute Parkplatz), später Fabrikwohnung im Badegebäude ?

lernquadrat

Nachhilfe
mit Qualität.

Aufgabenbetreuung,
Ferien-Intensivkurse,
Jedes Alter, Alle Fächer

Bruck/Leitha:
Kirchengasse 20
0-24 Uhr: 02162 - 62 103
bruckleitha@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Kultur- und Museumsverein

Geschwister: Josef, Hermine, Theresia und Maria

Volksschule in Mannersdorf

Ausbildung zum Schlosser-/Feinmechaniker-gesellen

Weiterbildung zum Werkmeister, Fachrichtung Maschinenbau in Wien

Freizeitbeschäftigung: Violinen- und Geigen-spiel, Hausmusik, z.B. Quintett mit Andreas Kaindlbauer, Martin Hof und Josef Jagschitz, Vater und Sohn

In den schwierigen 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts nie arbeitslos, aber mangels Arbeitsstellen in seinem Beruf, dann als Maschinenbauer nach Deutschland

1938: Werkmeister für Steuerungsanlagen bei den Flugzeugwerken Messerschmitt in Wiener Neustadt, für die er firmenintern viele Verbesserungen erfand und entwickelte

1. Ehe am 27.7.1940 in Wiener Neustadt, keine Kinder

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges, nach dem Verlust seines gesamten Besitzes durch die Bombenschäden in Wiener Neustadt, Rückkehr nach Mannersdorf

1945: Gründung einer Schlosserei und Reparaturwerkstätte für landwirtschaftliche Maschinen mit Autogen- und Elektroschweißerei in Sommerein, Halterzeile 25, dazu Betrieb einer Tankstelle und als Wintertätigkeit Brennholzerzeugung

2. Ehe mit Felicitas Maria Lippitsch am 18.8.1946 in Mannersdorf, 2 Töchter

3. Ehe mit Elsa Kögl am 21.11.1953 in Wien, 1 Sohn

1959: Beginn als Werkstättenleiter im neugegründeten Atomforschungszentrum Seibersdorf

Freizeitbeschäftigung: Hausmusik mit Streich-instrumenten und Geigenbau nach eigenen Entwürfen

1968: Prof. Higatsberger, Techn. Universität Wien, befreundet mit dem Ersten Trompeter der Wiener Philharmoniker, vermittelt an ihn ein Ersuchen um Herstellung einer Kopie eines dort verwendeten namenlosen Mundstückes unbekannter Erzeugung, dessen Nachbau bisher nicht gelungen war. Die Prototypen des Nachbaues wurden von den Spitzenmusikern einhellig als den höchsten Ansprüchen des Wiener Klangstils entsprechend eingestuft. Zur Herstellung der Versuchsmundstücke wurde auch der im Studium befindliche Sohn während seiner Ferialpraxis in Seibersdorf für die technische Berechnungen und Zeichnungen eingespannt.

Damit war der Anstoß für die Produktion von Mundstücken für Blechblasinstrumente gegeben.

1969: Was vorerst nur als Versuch begann, entwickelte sich weiter und überstieg bald die erlaubte Produktionsgenehmigung und die Herstellungsmöglichkeiten in Seibersdorf. So wurden entsprechende Maschinen und Werkzeuge angeschafft und die Fertigung nach Sommerein verlegt. Dort konnte die Technik, Drehmesser und Produktion verbessert und weiterentwickelt werden. Eine Neuerung war die Verwendung von feinporigem Holz (Ahorn, Birne, Erle etc.), welches nach Plastifizierung im Hochvakuum und anschließender Härtung durch Wärmebehandlung oder ionisierende Strahlung (Röntgen-, Gamma- oder Elektronenstrahlung) an der Drehbank weiterbearbeitet

Kultur- und Museumsverein

werden kann. Dieses Polymerholz wird entweder als Ring an den Ansatzrandrand geschraubt, welches die unangenehme Kälte des Metallmundstückes (Messing) bei tieferen Temperaturen im Freien mildert oder auch zu ganzen Mundstücken verarbeitet. Diese Methode wurde 1969 von der Österr. Studiengesellschaft für Atomenergie Gesellschaft m.b.H zum Patent angemeldet, OE Patentschrift Nr. 30059 vom 15.11.1971, und Karl Breslmair neben zwei Mitarbeitern der genannten Gesellschaft als Erfinder eingetragen. Parallel dazu wurde die Verwendung von Acrylharz (Plexiglas) zu der Herstellung von Ansatzrändern aufgenommen und hat heute aufgrund geringerer Herstellungskosten die Verwendung von Polymerholz verdrängt. In Sommerein wurde im weiteren Verlauf das Wohnhaus entsprechend adaptiert und die Werkstätte erweitert.

1974: Pensionierung und Ende seiner Werkstättenleitertätigkeit in Seibersdorf. Fortsetzung der Produktion gemeinsam mit seinem Sohn Karl Breslmair.

Verstorben am 17.9.1985

Die Breslmair-Mundstücke werden von seinem Sohn bis heute weiterproduziert und sind im Bereich der Blasmusik eine anerkannte Marke. Es ist geplant, dass dessen Sohn Lukas, der schon Geschäftsführer der Firma ist, diese übernehmen und weiterführen wird.

Auch bei Karl Breslmair wurde durch Geburt und Ausbildung in Mannersdorf der Grundstein für den Beginn seiner ungewöhnlichen, erfolgreichen Karriere als innovativer Hersteller von Mundstücken für Blechblasinstrumente gelegt.

Hans Schwengersbauer

STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Grabsteine
- Grabsteinüberprüfung

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at

KUSOLITSCH

HÖLZL

AGRARHANDEL - HOLZSCHLÄGERUNG
KAMINHOLZ - BRENNHOLZ
HACKSCHNITZEL - HOLZPELLETS

0664 212 80 84

HAUPTSTRASSE 47

A-2452 MANNERSDORF/LGB

Museum News

Renovierung der Steinmetztechnischen Abteilung im Museumskeller

Nach mehr als 20 Jahren war der Museumskeller, der die größte Steinmetztechnische Abteilung Europas beherbergt, sehr renovierungsbedürftig geworden. Im Sockelbereich galt es den Verputz zu erneuern. Gewölbe und Wandflächen waren fleckig und mussten ausgemalt werden.

Für die anstehenden Maurerarbeiten hatte ich die Firma Christian Kopf ins Auge gefasst. Nach einer Begutachtung durch Herrn Kopf war ich dann sehr positiv überrascht, als er versprach, diese Arbeiten für das Stadtmuseum gänzlich kostenlos zu übernehmen. So geschah es dann auch. Dabei handelte es sich um mehr als siebenzig Laufmeter Ausbesserungsarbeiten im untersten Sockelbereich.

Für diese großzügige Spende möchte ich Herrn Christian Kopf und seiner Firma im Namen des Kultur- und Museumsvereines ganz herzlich danken.

Die Malerarbeiten wurden von der Firma Rudolf Wolf bestens durchgeführt. Ein sehr entgegenkommender Kostenvoranschlag war der Auftragserteilung vorausgegangen. Außerdem besserte die Firma auch große Teile der Außenfassade im Erdgeschossbereich kostenlos aus. Nun hinterlässt unser Stadtmuseum auch von außen wieder einen freundlicheren Eindruck.

An dieser Stelle möchte ich auch Herrn Rudolf Wolf für seine Großzügigkeit danken.

Zum Schluss gilt mein Dank auch allen meinen Freunden und Vereinsmitgliedern, die geholfen haben, den Museumskeller zu reinigen und wieder in Ordnung zu bringen. Danke euch allen!

Museumsleiter Heribert Schutzbier

Denkmal als Jubiläumsgabe

Gerade rechtzeitig vor den Festtagen anlässlich der 25 jährigen Wiederkehr der Stadterhebung konnte ein nachhaltiges Kulturprojekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Es handelt sich um die Wiederentdeckung, General-Restaurierung und Aufstellung eines Juwels barocker Bildhauerarbeit, nämlich der sogenannten „Mannersdorfer Pieta“.

Die Stadt schenkt sich und seinen Bürgerinnen und Bürgern hiemit eine wahrhaft kostbare nachhaltige Jubiläumsgabe!

Schenken heißt u.a. nach einem Zitat der berühmten schwedischen Schriftstellerin Selma Lagerlöf, „einem anderen das geben, was man selber gern behalten möchte ...“

Doch beim vorliegenden Projekt ist beides gelungen! Wie war und ist das möglich?

Eine „Alt Mannersdorferin“, Frau Friederike Skamletz, geb. Swoboda, die bereits jahrzehntelang in Wien lebt, hat im Vorjahr Bürgermeister David und der Stadtgemeinde eine auf ihrem Mannersdorfer Grundstück langjährig abgestellte Naturstein-Skulptur als Geschenk angeboten. Diese stellt eine etwa lebensgroße Pieta dar. Allerdings war sie in einem völlig desolaten Zustand, mit 2 abgeschlagenen Köpfen und vielen anderen Fehlstellen, Verkrustungen usw.

Das Angebot wurde seitens der Gemeinde angenommen und mit der Bergung, Reinigung, bildhauerischen Überarbeitung und Rekonstruktion bereits 2013 begonnen. Diese aufwendigen Arbeiten wurden in sehr fachkompetenter Weise vom Mannersdorfer Steinmetzmeister Josef Hof durchgeführt.

Die auf Betreiben der Pfarre bzw. Diözese renovierte Nische des ehemaligen Friedhofs-

Denkmal als Jubiläumsgabe

kreuzes mit den mittlerweile konservierten Resten barocker Malerei bot sich daher als geradezu idealer Aufstellungsort für eines der ältesten sakralen Kleindenkmäler von Mannersdorf an.

So wurde am 16. Juli dieses Jahres auf einem vom Steinmetzmeisterbetrieb Friedrich Opferkuh Ges.m.b.H. gespendeten und bearbeiteten „Mannersdorfer“-Naturstein-Sockel die Pieta zur dauerhaften Präsentation aufgestellt.

Die von Josef Hof durchgeführte Schriftgravur am Sockel verkündet: Mannersdorfer Pieta, Restauriert 2014.

Um eine sicher oftmals vom künftigen Besucher und Betrachter geäußerte Fragestellung nach Geschichte der Figurengruppe zu beantworten, wurde eine Metall-Gravur Tafel am seitlichen Natursteinmauerwerk der Nische angebracht, deren Inschrift lautet:

MANNERSDORFER PIETA 1723
STIFTER, KÜNSTLER UND URSPRÜNGLICHER
AUFSTELLUNGORT
SIND UNBEKANNT
SPÄTERER STANDORT „SWOBODA HAUS“,
HAUPTSTRASSE 94
2013 SCHENKUNG DURCH FRIEDERIKE SKAM-
LETZ, GEB. SWOBODA
2013/14 RESTAURIERUNG DURCH JOSEF HOF
2014 SOCKEL; RENOVIERUNG DER NISCHE,
AUFSTELLUNG UND SEGNUMG
MIT UNTERSTÜTZUNG
STADTGEMEINDE UND PFARRE
MANNERSDORF/L.
STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH GES.M.B.H.
KULTUR- UND MUSEUMSVEREIN
MANNERSDORF/L.
VEREIN KALKOFEN BAXA

Die angefallenen finanziellen Kosten wurden von der Stadtgemeinde, auch die Bauhofmannschaft war wiederholt im Einsatz, sowie vom Kultur- und Museumsverein Mannersdorf/L. und vom Verein Kalkofen Baxa, welcher auch als Projekt-Koordinator wirkte, gemeinsam getragen.

So gelang es durch die großzügige Schenkung von Frau Friederike Skamletz und die gute Zusammenarbeit kommunaler und anderer Institutionen und Vereine gemeinsam das Projekt erfolgreich abzuschließen.

Wieder einmal wurde bewiesen, dass durch Übernahme kommunaler, kultureller Verantwortung, Weitsichtigkeit und Freiwilligenarbeit durch Vereine, schwierige Aufgaben und Projekte gelöst werden können. Dies auch zur Bewahrung des kulturellen Erbes für nachfolgende Generationen!

Ein wahrhaft passendes Geschenk zum „25 er“!

Der Dank gilt daher allen, die das Projekt unterstützt haben!

Karl Tschank





Herzlichen Dank den Sponsoren, die die Kosten der Restaurierung folgender Zeichnungen übernommen haben:

Frau Waltraude Gutdeutsch

Zeichnung Nr.	Buch Seite	Titel
2	178	Junge Dame, sign.dat. 2.Juli 1894
12	182	Junge Frau (en Face) links blickend
13	182	Junge Frau, sign.dat. 11.5.1894
360	270	Jugend zu Ölbild Nr. 21 signiert

3	178	Frau mit Haarkrone sign.dat.18-8/3-94
5	178	Bärtiger Mann, sign.
6	178	Schwarzer Mann, sign.dat. 96
7	178	Alte Frau, sign.dat. 1896
8	180	Jäger mit Bart, sign.dat.7.95
312	290	Studien zu Ölbild Nr. 33 „Drei Freunde“
8L	176	Kunstdruck „Rudolf Brzezvißky“

Den Mitarbeitern der Edmund Adler-Galerie

272	270	Handstudie zu Ölbild Nr. 31 „Selbstbildnis d. Künstlers“
11	180	Büste, sign.dat. 5/4 1895

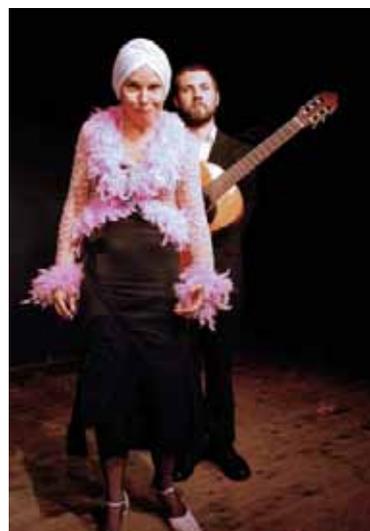
Nächste Veranstaltung: Freitag, den 14.11.2014 Maria Theresien-Saal 19 Uhr 30
Eintritt: Freie Spende

Es ist soweit, mein Ruf eilt mir voraus! Da wo ich schon überall war, geh ich weg wie die warmen Semmerln....

Apropos, Sie können mich und meine engelsgleiche Stimme demnächst hören, sehen und bestaunen. Das stärkt den Magen und rührt das Herz. Akkompagniert werde ich von Herrn Reichhold an der Gitarre und Herrn Irrsiegler am Bass. Zum Besten gegeben werden Chansons, Wienerlieder, Schlager und alles was das Herz erfreut. Rühriges, Humorvolles, Satirisches und Ergreifendes... nichts fehlt!

Darum kommen Sie vorbei, vergessen Sie Ihre Sorgen und tauchen Sie ein in die wahnwitzige Welt der Frau

Kammerlängerin Eveline!



Kunst-Kreis-Mannersdorf



.... GESCHICHTEN EINER AUSSTELLUNG

Am 26.4.2013 besuchten 19 SchülerInnen der 3A von der Neuen Mittelschule erstmals eine Ausstellung – nämlich unsere Frühlingsausstellung 2013 „KUNST IM MUSEUM“ - wir haben darüber in den Mannersdorfer Einblicken berichtet. Die Aufgabe bestand für die SchülerInnen darin, über eines der Werke eine Geschichte zu verfassen. Eine Auswahl der am besten gelungenen Texte wurde uns übermittelt. Wir stellen Ihnen dieses Mal die ersten beiden vor – staunen und freuen Sie sich mit uns! Staunen über den Umstand, wie ein relativ kurzer Anblick eines Bildes wirkt, wie dieser Eindruck die Fantasie erweckt und freuen darüber, wie das Gesehene letztendlich in bemerkenswerter Form in Worte gefasst wurde!

Das geheimnisvolle Gemälde

Verfasst von Natascha Pevny
Werk von Paul Sukopp



Mein Name ist Lusy, ich bin dreißig Jahre alt und wohne in Wien. Vor einigen Wochen starb meine Mutter, jetzt musste ich ihr Haus ausräumen. Ich machte mich also auf den Weg zu dem kleinen Haus am Land. Es tat

mir weh wieder dort zu sein, denn vor zwölf Jahren war auch mein Vater gestorben.

Sehr lange war ich nicht mehr in meinem Elternhaus gewesen. Ich betrat das Haus, hier waren so viele Erinnerungen. Jetzt mußte ich mich entscheiden, was ich entsorgen, spenden oder behalten sollte. Ich schaute mich im Wohnzimmer um, es hatte sich nichts verändert. In einem Kasten fand ich alte Fotoalben. Ich setzte mich auf den Lieblingsstuhl meines Vaters und blätterte die Alben durch. Dabei erinnerte ich mich an so vieles, was ich in diesem Haus erlebt hatte. „Abschied tut weh“, sagte ich zu mir, stand auf und ging die Stiegen hinauf in das obere Stockwerk. Das erste Zimmer, das ich betrat, war mein Jugendzimmer, es war noch genauso, wie ich es vor zwölf Jahren verlassen hatte. Tränen stiegen in meine Augen. Ich musste mich endgültig von allem trennen.

Ich ließ jemanden kommen, der die Gegenstände, die ich verkaufen wollte, schätzen sollte. Ich hatte große Geldprobleme und brauchte das Geld mehr als dringend. Bevor ich mich verabschiedete, machte ich noch einmal einen Rundgang und kletterte auf den Dachboden. Da entdeckte ich hinter einem alten Kasten ein wunderschönes Gemälde. Ich hatte keine Ahnung, wer es gemalt haben könnte. Ich sah es eine Weile an und wusste, wie ich es nennen sollte - „Das Meer der Seelen“.

Ich nahm dieses Bild mit und ließ es schätzen. Es stellte sich heraus, dass es sich um ein über 200 Jahre verschollenes Gemälde von Leonardo da Vinci handelte. Bei der Versteigerung wurde es um € 160.000,- verkauft. So waren auf einmal alle meine Geldprobleme behoben.

Kunst-Kreis-Mannersdorf

Rosenland

Verfasst von Döne Günes
Werk von Ulrike Musil



„Wann kommt sie?“, fragte ich meinen Vater. Er meinte: „ Sei nicht so ungeduldig, sie wird schon kommen!“ Ich wartete zwei Stunden lang auf meine Mutter, sie war einkaufen und hatte versprochen mir ein Buch mitzunehmen. Aber wenn Mütter einkaufen sind, dauert das eine Ewigkeit. Ich

saß auf der Fensterbank und schaute hinaus, sie kam immer noch nicht, anrufen wollte ich nicht. Plötzlich hörte ich die Tür zufallen. „Sie ist da!“, rief ich und rannte die Treppen hinunter. „Mama, hast du mein Buch mit?“, fragte ich. Sie war sauer und meinte, ich solle warten. Ich war einverstanden. Ein wenig später drückte sie mir das Buch in die Hand. Ohne es mir genau anzusehen, nahm ich es und ging in mein Zimmer.

Erst jetzt schaute ich mir das Bild auf dem Einband an. Es war eine Rose, sie sah wunderschön aus, als hätte sie etwas Magisches an sich. Ich fing an darin zu lesen. Ich war in dieses Buch vertieft, ich war schon im dritten Kapitel. Es war so spannend, dass ich nicht aufhören konnte. Es

ging um ein magisches Land voller Rosen und anderer Blumen. „Es ist schon spät!“, rief meine Mutter vor der Tür. „Geh ins Bett!“ Ich antwortete: „Kann ich noch ein bisschen lesen, nur noch das eine Kapitel zu Ende?“ Sie erlaubte es mir. Als ich mit dem dritten Kapitel fertig war, war ich schon müde und legte mich ins Bett. Bevor ich das Licht ausschaltete, sah ich mir das Buch noch einmal an. Doch was passierte in diesem Augenblick mit mir? Ich schrumpfte, plötzlich befand ich mich im Rosenland.

„Wo bin ich? Wie komme ich hierher?“, fragte ich mich. Das mußte ein Traum sein. Es war schön, einfach bezaubernd. „Hallo, kleines Mädchen!“ rief eine seltsame Gestalt. Ich war erschrocken und hatte Angst. Sie beantwortete alle meine Fragen. Dieses Land war ein magisches Land voller Rosen. Es war faszinierend. Während wir miteinander sprachen, lernten wir uns näher kennen. Vor mir saß ein kleiner Elf. Er meinte, dass ich jederzeit herkommen könne und dass es hier nichts Böses gebe. Ich war einverstanden und versprach, ihm niemandem von ihm und seinem Land zu erzählen, es sollte unser Geheimnis sein. Ich fragte ihn, wie ich wieder herauskommen könne. „Du musst es dir nur wünschen“, sagte der Elf. Ich war begeistert, verabschiedete mich und wünschte mir wieder zu Hause zu sein.

Plötzlich lag ich in meinem Bett und vor dem Einschlafen sagte ich mir: „Jetzt habe ich mein eigenes Geheimnis“, dann schlief ich glücklich ein.

Diese beiden sowie die anderen zwei Geschichten werden im Rahmen unserer Herbstausstellung vom 5.9. bis 26.10.2014 zu sehen und zu lesen sein.

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Ausflug in die Steiermark

Am 21.05.2014 fuhr ein Bus voll interessierter Mitglieder in die Steiermark zur „Vulcano Schinkenwelt“, um glückliche Schweine zu sehen, aber auch was aus diesen Schweinen wird: wunderbarer Schinken sowie verschiedene Wurstsorten. Alles wurde prima erklärt und auch die Kostproben schmeckten. Am Nachmittag gab es ein volkstümliches Konzert, der der OG Mannersdorf/Lgb. bekannten Sängerin „Amalia“ mit ihrem Harmonikaspieler Ludwig. Mit Produkten der Schinkenwelt aber auch vom Heurigen fuhren wir nach einem schönen Tag – auch vom Wetter her – wieder nach Hause!



Vatertagsfeier 2014

Am 10. Juni 2014 organisierte die OG Mannersdorf/Lgb für die Herren der Ortsgruppe die nun schon traditionelle Vatertagsfeier, wo alle Teilnehmer beim Würstelessen sowie Kaffee + Kuchen gemütliche Stunden im Veranstaltungssaal verbrachten.



Erholungsurlaub 2014

Obmann Udo BÖHM organisierte vom 23. – 30. Juni 2014 unseren jährlichen Erholungsurlaub. Dieses Mal in Raabs a.d. Thaya, mit Unterbringung im Hotel Thaya, direkt im Uferbereich des Thayaflusses und tollem Ausblick zur Burg Thaya, die dann auch besichtigt wurde. Von den Zimmern bis hin zum Essen im Hotel hat alles gepasst.



Christian BERNT

A-2452 Mannersdorf, Hauptstrasse 70

Telefon: 02168 / 68 608 | 0664 / 147 39 90

www.biro-sonnenluk.at | mail: office@biro-sonnenluk.at

**Markisen • Jalousien • Rollläden • Fliegengitter • Falt- & Vorhangjalousien
Garagentore • Montage • Beratung • Verkauf • Reparaturen • Service**

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf



Der Obmann organisierte 3 Halbtagsausflüge, wo es per Bus ins Stift Altenburg ging samt Rundgang durch den Garten der Religionen.

Ebenfalls wurde das „Pfarrer Weidinger-Zentrum“ besichtigt.

Weiters wurden die Mittelalterstädte Neuhaus und Telc in Tschechien besucht.

In Neuhaus bestaunten wir die „größte mechanische Weihnachtskrippe der Welt“.

Die Gehfreudigen wanderten rund um Raabs, besichtigten die Ruine Kolmitz und sahen sich Drosendorf an, bekannt durch die verlorene Schlacht des böhmischen Königs Ottokar II. im Jahre 1278.

Abschließend genossen 7 Damen der Gruppe in Raabs ein sehr schönes Chorkonzert, wo auch eine Brassband spielte.

Landeswandertag NÖ in Wiener Neustadt!

Am 06.09.2014 nahmen 42 Mitglieder der OG Mannersdorf am Wandertag in Wiener Neustadt teil. Die Wanderrouten waren in 4 oder 6 km gekennzeichnet bzw. mit 3 km für einen Kulturspaziergang, wo die Burg, schon seit langem Militärakademie, besichtigt werden konnte. Herausragend die Kirche mit dem Grab von Kaiser Maximilian und einer Gebetsnische für Kaiser Karl, der auf Madeira begraben liegt. Die Innenstadt von Wr. Neustadt mit Dom, Stadtplatz samt Rathaus war sehr lebendig anzusehen. Rückblickend konnte man in der MILAK auf Fotos das zerbombte Wr. Neustadt sehen. Unsere kleine Gruppe wurde vom profunden Wissen von Erich ENGEL in die diversen „Steine“ eingeweiht und auch in Wr. Neustadt wurde der „Mannersdorfer Stein“ verwendet.

Neben der Wanderung und der Kultur konnte aber auch die Gesundheit geprüft werden. Dies wurde auch von unseren Mitgliedern genützt. Weil die diversen Aktivitäten hungrig machten, kehrte unsere Gruppe beim „Sommerer“ in Schwadorf ein und dem wie immer guten Essen sowie Trinken und gemütlichem Beisammensitzen war es dann nicht mehr weit bis nach Hause.

Schritfführerin: Krista BÖHM



Schuch

2452 Mannersdorf, Im Reinhthal
www.schuch-keg.at 02168/62 865

- Forst- & Kommunalarbeiten
- Hackguterzeugung & Vertrieb
- Transporte & Erdbewegung
- Gartengestaltung
- Rodungen

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck**Ausflug
am 13. August 2014**

Um 7.00 Uhr morgens erwarteten wir den Reisebus, der auch pünktlich eintraf. Besetzt mit vielen Freunden aus Mannersdorf. Insgesamt 37 reiselustige Oldies freuten sich auf einen schönen Tag.

Zuerst einmal ging's durchs Helenental zur West-Autobahn und weiter zum Stift Seitenstetten. Ein imposantes Bauwerk im Mostviertel. Ein junger Benediktiner-Mönch führte



uns durch das Stift und erzählte ausführlich über das schulische, geschäftliche und religiöse Leben im Kloster. Schade, den Klostergarten konnten wir wegen des unbeständigen Wetters nicht besichtigen.

Weiters führte uns der Bus durch das hügelige Land auf den Kollnitzberg zum Mittagessen. Drei Menüs standen zur Auswahl. Entspannt genossen wir das Mahl und die schöne Aussicht, dazu heller Sonnenschein. Die gotische Kirche wurde besichtigt.

So hoch hinauf, mußten wir auch wieder hinunter – wir staunten über die steile Abfahrt, doch auf unseren Busfahrer war Verlass!

Bald gelangten wir nach Ardagger. Mit einem kleinen Schiff, der „Donaunixe“ drehten wir eine Runde im Strudengau. Mit Kaffee, Kuchen und guter Laune verflog die Zeit.

Unser letzter Aufenthalt war bei einem Mostheurigen in Altenmarkt. Auch hier gute Stimmung in gemütlicher Gaststube. Mich faszinierte die Dekoration. An die 40 Suppenterrinen aus vergangenen Epochen waren aufgestellt.

Die Heimreise wurde etwas hinausgezögert und mit ausgezeichnete Stimmung fuhren wir dann aber zügig heimwärts.

Schritfführerin: Anneliese Slavik

SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

Mutter- bzw. Vatertagsfeier



Mutter- und Vatertag wurden gleichzeitig am 17. Mai im Gasthaus Schneider gefeiert. Der Einladung folgten 56 Mitglieder, die zum Mittagessen eingeladen waren. Als Höhepunkt des gemütlichen Zusammenseins zeigten die Gardemädchen aus Loretto ihr Können. Danach unterhielten uns der Altbürgermeister aus Loretto Felix Kozar und dessen Gattin mit Ziehharmonika und Gesang.



Tagesausflug nach Berndorf

Am 30. Mai um 8.15 Uhr war Abfahrt von Mannersdorf nach Oeynhausen zur Firma Kaffee Sacher, wo es eine Betriebsbesichtigung und Einkaufsmöglichkeit gab. Weiterfahrt nach Berndorf – Besichtigung des Stadttheaters und des Krupp Stadtmuseums. Nach so vielen schönen Eindrücken ging die Fahrt weiter nach Grillenberg ins Gasthaus Kirchenwirt zum Mittagessen. Danach

Rückfahrt nach Berndorf zur Besichtigung der Margaretenkirche und der Schule mit den berühmten Stilklassen, wo auch heute noch unterrichtet wird. Abschließend ein gemütliches Beisammensein beim Heurigen Schrank in Hennersdorf.



Seniorenurlaub - Mönichwald



Vom 21. – 28.6.2014 verbrachten 18 Mitglieder eine Urlaubswoche in Mönichwald. Es wurden Ausflüge nach St. Lorenzen, Stubenberg, Hartberg und zur Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl gemacht. Auch Spaziergänge in Mönichwald, rund um den nahegelegenen Badensee oder ein Besuch des hauseigenen Hallenbades trugen zur Erholung bei. Bei guter Verpflegung, wie immer, eine erholsame Woche.

Schriefführerin: Herta Kolb

Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, das erste Halbjahr ist verstrichen und so wird es auch für uns Zeit, dieses Revue passieren zu lassen. Nicht nur über Einsätze können wir berichten, sondern auch über die zahlreichen Veranstaltungen, die durch das Beileben der Mannersdorfer Bevölkerung unterstrichen wurden.

Das alte Jahr ließen wir wieder mit dem bereits legendären Sauschädelessen ausklingen, welches von Jahr zu Jahr ein größerer Erfolg wird und mittlerweile das Feuerwehrhaus aus allen Nähten platzen lässt.

Im Frühjahr gab es die größte Änderung bei unseren Veranstaltungen. Der Feuerwehrball wurde zu einem Frühlingsball umgewandelt, welchem durch zahlreiche Änderungen frischer Wind eingehaucht wurde. Hier gilt ein besonderer Dank unseren jüngeren Kameraden, welche sich mit ihren Freundinnen und Frauen die Reorganisierungen zu Herzen genommen haben und mit einer Polonaise und Mitternachtseinlage für den letzten Schliff sorgten.



Auch dieses Jahr wurde das „klassische“ Feuerwehrfest auf 2 Tage limitiert, um das zusätzliche Fest für die Jungen und Junggebliebenen, das „Feierteife“ im vorgegebenen gesetzlichen Rahmen zu veranstalten. Beim heurigen Feuerwehrfest konnte mit der neuen Weinbar, mit Weinen von Winzern aus unserem Anbaugebiet, ein riesen Erfolg verbucht werden.

Anfang Juli öffneten sich die Pforten des Feuerwehrhauses für das „Feierteife“. Die coolen Beats unseres DJs und die Klänge des Saxophons von TomX schmolzen zu einem berausenden Mix, der die große Anzahl der Gäste bis in die Morgenstunden fesselte.

Der wichtigste Tag im Feuerwehrkalender ist jedoch das Fest des heiligen Florians. Hier wird nach dem Gottesdienst, zu Ehren unseres Schutzpatrons, die Beförderung und Ehrung unserer Mitglieder vorgenommen.

Einsätze:

Leider besteht das Jahr eines Florianijüngers nicht nur aus Veranstaltungen und Bewerben, sondern es müssen auch Einsätze bewältigt werden. Aktuell wurden wir zu 61 gerufen, wobei sich diese in 46 technische, 5 Brandeinsätze, 8 Brandsicherheitswachen und 2 Fehlalarme unterteilen.

Hierbei waren durchaus auch schwierigere Einsätze zu bewältigen. Als Beispiel kann der Brandeinsatz in Wasenbruck genannt werden. Bereits beim Eintreffen standen eine Halle und mehrere Fahrzeuge in Vollbrand. Diese Aufgabe konnte nur durch das Nachalarmieren der Nachbarwehren bewältigt werden. Solche Einsätze spiegeln die immer besser werdende Zusammenarbeit zwischen

Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

den einzelnen Wehren wieder, welche durch regelmäßige ortsübergreifende Übungen künftig noch weiter perfektioniert werden soll. Glücklicherweise gehören Einsätze dieser Art nicht zum Alltag, denn in der Regel ist ein „arbeitsloser“ Feuerwehrmann ein glücklicher Feuerwehrmann, da unsere Unterstützung oftmals nur beim Leid anderer gefordert ist.



Jugend:

Der Nachwuchs von heute sind die Feuerwehrfrauen und -männer von morgen. Dies ist der Grund, warum die Arbeit mit den jungen Florianis bei uns sehr hoch geschrieben wird. Hierbei ist durchaus hervorzuheben, dass aktuell der weibliche Anteil dem männlich die Waage hält. Unsere Jugendlichen müssen sich sowohl einer theoretischen Ausbildung, als auch auf der Wettbewerbsbahn beweisen. Mit Stolz können wir sagen, dass beide Parts mit Bravour gemeistert werden.

Wettkampfgruppe:

Die beiden Wettkampfgruppen waren in der vergangenen Saison wieder sehr erfolgreich. Unsere 2. Wettkampfgruppe wurde durch vier Neulinge verstärkt, wodurch auch diese im Spitzenfeld im Bezirk mitmischen konnte und die Saison mit dem Abzeichen in Silber finalisierte.

Mannersdorf 1 konnte jeden Bewerb auf Bezirksebene mit einer Top-Platzierung beenden und sich mit ihrer bisher bestgelaufenen Zeit auf erfolgreiche Landeswettbewerbe freuen.



Diese wurden mit dem 16. Platz in Bronze und mit dem 13. Platz in Silber von über 400 Gruppen gekrönt. Ein großer Dank gilt unserem langjährigen Coach Thomas Slatner, welcher beide Gruppen zu diesen Erfolgen führte und für seine Leistungen beim Bezirksfloriani ausgezeichnet wurde.

Wasserdienst:

Nicht nur am Lande sondern auch am Wasser ist die Mannersdorfer Feuerwehr erfolgreich unterwegs. Bei den vergangenen Bezirks-

Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

bewerben konnten in der Disziplin Bronze, bei welcher die Aufgaben der beiden Zillenfahrer frei gewählt werden können, der 3., 4. und 7. Platz errungen werden. Ähnlich erfolgreich schnitten unsere „Wasserratten“ in der Disziplin Silber ab, in welcher der 2. und 5. Platz nach Hause gebracht werden konnten. In Silber wird im Unterschied zu Bronze die Aufgabenverteilung gezogen. Bei der einmännischen Bewältigung der Bewerbsstrecke erkämpfte Marlis Klettner Rang 2 bei den Damen, Peter Mitterböck sicherte sich den 5. Platz und Johann Bauer konnte mit der Silbermedaille in der Kategorie mit Alterspunkten die Heimreise antreten.

Nach einer solch gelungenen Generalprobe, würde es uns freuen, vom Landeswettbewerb, welcher ebenfalls in Wildungsmauer stattfindet, Ähnliches berichten zu können.





Feldgasse 7
2451 Hof am Lbg
02168/63836
www.auto-kladler.at
office@auto-kladler.at

0664/4742884



Winterreifen



VREDESTEIN



Ein Unternehmen
der Gruppe



Ihr Traumurlaub beginnt bei uns!

Ihre Vorteilscard ist jetzt für Sie verfügbar!

Holen Sie sich jetzt die **MAYER REISEN TRAVELCARD** im Reisebüro Mayer in Mannersdorf und genießen Sie viele zusätzliche Vorteile.
Zusätzlich erhalten Sie noch **bis zu – 20% Frühbucherrabatt**, wenn Sie bis Ende Februar Ihre Reise bei uns buchen!

Hauptstraße 44, 2452 Mannersdorf
T +43 (0)2168 63522
e-mail: office@mayer-reisebuero.at
www.mayer-reisebuero.at




Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir gratulieren!

Zum 106. Geburtstag

... Frau Josefa Ruzicka,
Neue Werksiedlung 6

Zum 102. Geburtstag

... Herrn DI Adolf Himmler, Seegasse 1/2/7

Zum 99. Geburtstag

... Herrn Paul Hanak, Steinbruchstraße 16

Zum 96. Geburtstag

... Frau Hedwig Bernhart, Wasenbruck,
Siedlergasse 8/2

Zum 93. Geburtstag

... Frau Anna Happel, Tattendorfgasse 12
... Herrn Heinrich Scharmer,
Reihenhaussiedlung 22

Zum 92. Geburtstag

... Frau Anna Schrollenberger,
Steinbruchstraße 8

Zum 91. Geburtstag

... Frau Hedwig Schuch, Seegasse 15

Zum 90. Geburtstag

... Herrn Martin Ostermeier, Halterzeile 39
... Frau Leopoldine Lohn, Hintausstraße 4
... Herrn Hubert Constantin, Peergasse 9
... Frau Aloisia Popper, Obere Hochleiten 12

... Herr Alfred Mandl, Wasenbruck,
Kinderheimstraße 10



Zum 85. Geburtstag

... Herrn Johann Brenner,
Hauptstraße 48/7/3
... Herrn Alfred Wonisch, Waldgasse 7
... Frau Anna Müller, Hauptstraße 48/4/4
... Herrn Josef Schipfer, Waldgasse 17
... Frau Rosa Bauer, Hauptstraße 57/2
... Herrn Karl König, Neugasse 4
... Frau Herta Pramauer, Enzianergasse 1
... Frau Hildegard Tatzber, Platte 2
... Frau Marianne Niessl, Wasenbruck,
Hauptstraße 17
... Frau Hilde Csillag,
Untere Kirchengasse 30

Zum 80. Geburtstag

... Frau Beyizar Çöçen, Wasenbruck,
Hauptstraße 25
... Herrn Friedrich Weninger,
Hauptstraße 48/6/2
... Herrn Engelbert Staudacher,
Steinbruchstraße 12
... Frau Anna Maria Thiel, Seegasse 15
... Frau Helene Zwirschitz,
Sommereinerstraße 6
... Herrn Oskar Greimel,
Untere Kirchengasse 12/1

RE/MAX[®] LIMES



Für potentielle Kunden suche ich
Häuser, Wohnungen, Grundstücke
in Mannersdorf, Sommerein, Hof,
Au u. Kaisersteinbruch.
Bitte rufen Sie mich an.
Manfred Schneider - Bruneu KG
Mobiltel.: 0664 / 127 37 27
E-Mail: m.schneider@remax-pi.at

Wir gratulieren!

... Herrn Oswald Migschitz,
Tattendorfgasse 31
... Frau Maria Leidenfrost,
Sommereinerstraße 36

Zur Diamantenen Hochzeit

... dem Ehepaar Annita und Johann
Karanitsch, Obere Hochleiten 7
... dem Ehepaar Stephanie und Anton
Hirrmann, Platte 10/1



Zur Goldenen Hochzeit

... dem Ehepaar Anna und Hermann
Höflich, Sommereinerstraße 49
... dem Ehepaar Helene und Anton
Pitschmann, Ziegelofengasse 15/1
... dem Ehepaar Elfriede und Gerhard
Kospach, Seegasse 13
... dem Ehepaar Hildegard und Wilhelm
Stabenteiner, Berggasse 2

... dem Ehepaar Brigitte und Karl Wuketich,
Tattendorfgasse 37



... dem Ehepaar Helga und Ernst
Pitschmann, Werksiedlung 17
... dem Ehepaar Emilia Cornelia und Emil
Buruiana, Wasenbruck, Leithaweg 3



... dem Ehepaar Helga und Rudolf Trinko,
Tattendorfgasse 7a/5

WILLST MICH PFLASTERN? **AKTION**

EIN GUTES PFLASTER FÜR IHREN GARTEN.

CASAFINO Pflasterstein Ariva
Größen: 30x15x6 cm, 25x15x6 cm, 20x15x6 cm, 15x15x6 cm
Farben: fosco, colorato, sabbia

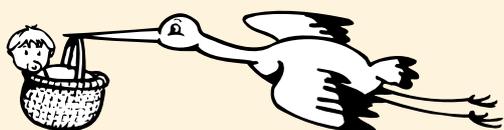
Pflaster natura (Kanten gerade) Pflaster antico (Kanten gebrochen)

Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Betrieb Mannersdorf • Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T 02168/62253 DW 17
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 7⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, Samstag: 7⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

Lagerhaus | Wiener Becken www.lagerhaus-wienerbecken.at

Geboren wurden

- ... Samu Peter Brückler
Eltern: Reija und Peter Brückler,
Bachgasse 28/4
- ... Kuzey Aras Türker
Eltern: Emel und Eren Türker,
Bachgasse 12/7
- ... Manuel Rudolf Auer
Eltern: Mag. Diana Elisabeth und
DI (FH) Rudolf P. Auer, Am Berg 17
- ... Miriam Cozma
Eltern: Maria und Mihai Cozma,
Arbachmühle 275



REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke“ ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluss einzuhalten:

MONTAG, der 17. November 2014

- ... Zoey Kruckenfellner
Eltern: Katrin Kirchknopf und Michael
Kruckenfellner, Wasenbruck,
Hauptstraße 29/3/1
- ... Anastasia Joksimovic
Eltern: Slavica und Danijel Joksimovic,
Hoferstraße 19
- ... Joel Christian Sătmărean
Eltern: Narcisa Marcela und
David-Christian Sătmărean,
Schwemmwiese 29

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David und
Stadtrat Ing. Roland Eberle
alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,
Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252,
Fax: 02168 / 63 808

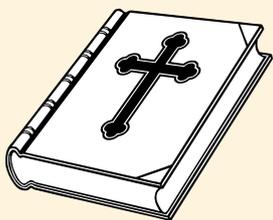
Druck: **druckundso**
Ecker KG
2463 Stixneusiedl,
Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso.at
bruck@druckundso.at

KOLB

G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14

Verstorbene



Erna Motlik, geborene Tomischek
Geboren am 30. Augst 1950
Verstorben am 23. Mai 2014
zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Hauptstraße 29/2/1

Heinrich Fuchs
Geboren am 12. Juli 1943
Verstorben am 03. Juni 2014
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Neugasse 9

Friedrich Martschitz
Geboren am 21. November 1938
Verstorben am 10. Juni 2014
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Obere Hochleiten 16

Johannes Hermann Santruschitz
Geboren am 24. Juni 1951
Verstorben am 16. Juni 2014
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfsgasse 13

· Csaba Csiky
· Geboren am 10. Februar 1921
· Verstorben am 20. Juni 2014
· Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
· Zwischen den Weingärten 7

· Helmut Franz Hauser
· Geboren am 18. Mai 1941
· Verstorben am 01. Juli 2014
· Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
· Reihenhaussiedlung 12

· Erhard Frensllich
· Geboren am 05. August 1934
· Verstorben am 21. Juli 2014
· Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
· Seegasse 1/3/14

· Friedrich Sommerer
· Geboren am 09. Juni 1926
· Verstorben am 26. Juli 2014
· Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
· Hochleiten 16

· Brigitte Kuso, geborene Korosec
· Geboren am 30. November 1932
· Verstorben am 06. August 2014
· Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
· Dr. Eduard Richter-Gasse 8

der
landmakler®
Immobilientreuhand KG

Ihr ganz persönlicher Begleiter ist vorort
wenn es um den Verkauf oder die Vermietung
Ihrer Immobilie geht.

GF Christopher Collin
Mobil: 0664-10 30 379



e-mail: office@der-landmakler.at Tel. 02234-72009 Fax 02234-72099

www.der-landmakler.at

TERMINE: Oktober bis Dezember 2014**Oktober 2014****15. Oktober 2014**

Katholische Frauenrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

17. bis 19. Oktober 2014

Theatergruppe Mannersdorf & Amerling „Watzmann reloaded“, 19.30 Uhr
GH Schneider

18. und 19. Oktober 2014

Buchausstellung im
Kindergarten Jägerzeile
9.00 bis 17.00 Uhr

24. Oktober 2014

Halloween in der Bücherei
14.00 bis 18.00 Uhr

21. Oktober 2014

Katholische Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

24. bis 26. Oktober 2014

Theatergruppe Mannersdorf & Amerling „Watzmann reloaded“, 19.30 Uhr
GH Schneider

25. Oktober 2014

ASK schwaoze Kotz
Turnier

26. Oktober 2014

Naturfreunde Wandertag
Treffpunkt Spielplatz
10.00 Uhr, GH Schneider

31. Oktober 2014

Seniorenstammtisch
15.30 Uhr, GH Schneider

November 2014**7. November 2014**

KOBV-Sprechstunde,
9.00 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

8. November 2014

Pensionisten
Kirtagskränzchen
14 bis 18.30 Uhr

11. November 2014

Martinimarkt

11. November 2014

Sprechtag der AKNÖ
9.00 bis 10.00 Uhr, Stadtamt

12. November 2014

Seniorenbund
Martini-Ganslessen
12.00 Uhr, GH Schneider

18. November 2014

Katholische Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

19. November 2014

Katholische Frauenrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

28. November 2014

Seniorenstammtisch
15.30 Uhr, GH Windisch

29. November 2014

Schmankerlmarkt Advent,
9.00 bis 12.00 Uhr

29. November 2014

Christkindlwerkstatt
im VA-Saa, 9 bis 12 Uhr

29. bis 30. November 2014

Weihnachtsmarkt
beim Kalkofen „BAXA“

Dezember 2014**5. Dezember 2014**

KOBV-Sprechstunde,
9.00 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

9. Dezember 2014

Sprechtag der AKNÖ
9.00 bis 10.00 Uhr, Stadtamt

13. Dezember 2014

Seniorenbund
Adventfeier
15.00 Uhr, GH Schneider

14. Dezember 2014

Jungschar Adventfeier
im Pfarrhof

14. Dezember 2014

Schauturnen des
Allgemeinen Turnvereins
14.00 Uhr,
Volksschule Mannersdorf

16. Dezember 2014

Katholische Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

17. Dezember 2014

Katholische Frauenrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

20. Dezember 2014

Musikalischer Punschstand
des MV Mdf, Brunnbergl
17.00 Uhr

24. Dezember 2014

„Warten bis das Christkind
kommt“ Hochfilzerhütte
(Schiwiese)
12.00 bis 16.00 Uhr



VORANKÜNDIGUNG

Verein "Interessengemeinschaft Tattendorfgasse"

Aufgrund unserer letzten elf erfolgreichen Weihnachtsmärkte unter dem Motto „Spenden für Kinder“, wollen wir in diesem Jahr – jedoch im kleinen Rahmen – zwei Weihnachtshütten vor der Fleischerei Kögl aufstellen. Wir wollen wieder für kranke und bedürftige Kinder am

Freitag, den 5. Dezember 2014 von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, den 6. Dezember 2014 von 9.00 bis 18.00 Uhr
sowie

Freitag, den 19. Dezember 2014 von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, den 20. Dezember 2014 von 9.00 bis 13.00 Uhr

Punsch, Glühwein, Würstel und Weihnachtsbäckereien in unseren Weihnachtshütten verkaufen.

Die Bläsergruppe von Mannersdorf wird am 5. und 19. Dezember 2014 von 15.00 bis 18.00 Uhr für weihnachtliche Stimmung sorgen.

Wir würden uns auf Ihren Besuch freuen.

Verein "Interessengemeinschaft Tattendorfgasse"

